Kleiner, effektiver, vielfältig **und kompetent**

Der neue Bundesvorstand. Die Hauptversammlung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte (FVDZ) ist mit einem deutlichen Votum in die nächste Legislaturperiode gestartet: Dr. Christian Öttl wurde Mitte Oktober in Berlin mit überwältigender Mehrheit als Bundesvorsitzender wiedergewählt. Auch in seinem verkleinerten Vorstandsteam sind bekannte Gesichter.

Autorin: Melanie Fügner



Der neue Bundesvorstand v. l. n. r.: Damian Desoi, Anne Szablowski, Dr. Kai-Peter Zimmermann, Dr. Jeannine Bonaventura, Dr. Christian Öttl, Dr. Elisabeth Triebel, Prof. Dr. Thomas Wolf

Der Bundesvorstand wird künftig mit sieben statt elf Mitgliedern arbeiten.



Die diesjährige Hauptversammlung (HV) hatte es in sich. Das 70-jährige Bestehen des Freien Verbandes, die Feierlichkeiten zum Jubiläum, eine bedeutungsvolle Eröffnung, eine Vielzahl von Anträgen und zudem noch die Wahl des Bundesvorstandes führten zu einer gut gefüllten Tagesordnung und einem straffen Zeitplan. Doch die Versammlungsleitung hatte die Uhr genau im Blick und führte die 125 Delegierten aus den Landesverbänden und Bezirksgruppen in ganz Deutschland souverän durch drei HV-Tage. Pünktlich am Samstagmittag endete die Hauptversammlung als satzungsgemäß wichtigstes Gremium turnusgemäß mit der Wahl des Bundesvorstandes. Auch hier gab es eine Besonderheit: Der Bundesvorstand wird künftig mit sieben statt elf Mitgliedern arbeiten. Dies ist eine Reform, die die HV bereits im vergangenen Jahr aus Effizienz- und Kostengründen beschlossen hatte.

Erst reibungslos, dann spannend

Die Wahl des Bundesvorsitzenden für die neue Legislaturperiode (2025 bis 2027) startete reibungslos. Dr. Christian Öttl (Bayern) trat als einziger Kandidat an und wurde mit überwältigender Mehrheit im Amt bestätigt. Öttl erhielt 109 von 115 abgegebenen Stimmen – bei fünf Gegenstimmen und einer Enthaltung. Mit deutlicher Mehrheit wählten die Delegierten außerdem Dr. Jeannine Bonaventura (Saarland) zur stellvertretenden Bundesvorsitzenden in den geschäftsführenden FVDZ-Vorstand. Bonaventura hatte auch die vergangenen zwei Jahre einen Vizevorsitz inne.

Im weiteren Verlauf der Wahl wurde es spannend. In einer knappen Stichwahl setzte sich der bisherige 1. stellvertretende Bundesvorsitzende Prof. Dr. Thomas Wolf (Bern) mit 57 zu 56 Stimmen gegen drs. (NL) Hub van Rijt (Westfalen-Lippe) durch und wurde damit erneut in den Bundesvorstand gewählt. Gleiches gilt für Anne Szablowski (Niedersachsen), Dr. Elisabeth Triebel (Thüringen), Dr. Kai-Peter Zimmermann (Rheinland-Pfalz) sowie Damian Desoi (Hessen). Auch die vier sind bekannte Gesichter, sie waren ebenfalls schon im alten Bundesvorstand.

Darüber hinaus wurden Versammlungsleiter Dr. Konrad Koch (Westfalen-Lippe) und seine Stellvertreter Dr. Dimitrios Georgalis (Hessen) und Dr. Thomas Schlachta (Baden-Württemberg) sowie die Kassenprüfung mit großer Mehrheit in ihren Ämtern bestätigt.



„Wir haben eine Transformation ins 21. Jahrhundert vorgenommen.“

„Viele Kompetenzen, die ich nicht verlieren möchte“

„Sie haben mir ein hervorragendes Team an die Seite gestellt, und wir werden unsere Aufgaben, die wir in den vergangenen zwei Jahren angepackt haben, weiterführen“, betonte Öttl nach der Wahl des gesamten Bundesvorstandes. In der vorherigen Legislaturperiode habe der Fokus vor allem darauf gelegen, verbandsintern Transparenz zu schaffen und Strukturen zu erneuern. „Wir haben eine Transformation ins 21. Jahrhundert vorgenommen und den Verband von der Schwarz-Weiß-Ära in die Farb-Ära gebracht, sagte der Bundesvorsitzende schon zu Beginn der Hauptversammlung. Als Beispiele nannte er die Neusortierung des Haushaltes, den Umzug der Bonner Geschäftsstelle in zeitgemäßere Büros und die Einführung moderner digitaler Kommunikationsplattformen. Für die weitere Entwicklung und die politische Arbeit setzt Öttl auf bewährte Vorstandsmitglieder. „Es gibt viele Kompetenzen, die ich nicht verlieren möchte“, attestierte er. Sei es im Bereich Digitalisierung, Bürokratieabbau, Niederlassungsstrukturen und Nachwuchsförderung oder bei der Sicherung der flächendeckenden Versorgung und zur Budgetierung – diese Themen stehen die nächsten zwei Jahre weiterhin im Mittelpunkt. Zusätzlich sei der Blick auf die Sichtbarkeit des Verbandes und die Mitgliederbindung gerichtet. Öttl zeigte sich sehr optimistisch, dass sehr vieles gelingt: „Mit dem Freien Verband schaffen wir es, unseren Berufsstand in die Zukunft zu bringen.“ Mit Erfahrung und frischem Elan geht der FVDZ in die neue Legislaturperiode. ■



Eindeutiges Ergebnis: BZÄK-Präsident Prof. Dr. Christoph Benz (links) gratuliert Dr. Christian Öttl zur Wiederwahl zum FVDZ-Bundesvorsitzenden

parodontax

DIE ZAHNFLEISCH EXPERTEN

Weil Sie nicht dabei sind, wenn geputzt wird. parodontax

Gesünderes Zahnfleisch. Bereits ab der ersten Woche.*
Mit geschmacksverbessernder Technologie.



Empfehlen Sie die Nr. 1-Marke**

und helfen Sie, mit **parodontax Zahnfleisch Active Repair** die Zahnfleischgesundheit Ihrer Patient:innen zu fördern.

Jetzt registrieren und **kostenlose Produktmuster** anfordern.

* Im Vergleich zu einer herkömmlichen Zahnpasta (ohne Natriumbicarbonat), nach einer professionellen Zahnreinigung und bei zweimal täglichem Zähneputzen. ** Gemäß einer im Jahr 2024 durchgeführten Studie mit 300 Zahnärzt:innen in Deutschland, gefragt nach Markenempfehlungen für Zahnpasten im Bereich Zahnfleischprobleme.

HALEON

PM-DE-PAD-25-00020-20250402